

## Geschäftsbericht 2012/2013

### 1 Angaben zur Organisation

Die Wald&Holzgenossenschaft WHG, 6018 Buttisholz wurde am 25. September 2006 gegründet. Dabei handelt es sich um eine Selbsthilfeorganisation der Kleinprivatwaldbesitzer der Regionen Rottal und Sempachersee West.

GV 2012: Bei Tschopp Holzindustrie AG mit 125 Teilnehmern

#### 1.1 Mitglieder und Waldfläche

Zusammenstellung der Zahlen gemäss Angaben Waldportal:

	<i>Stand per 30. Juni 12</i>	<i>Stand per 30. Juni 13</i>	<i>Veränderung</i>
Mitglieder	812	838	+ 26
Parzellen		1732	
Waldfläche (ha)	1534	1539	+ 5

Bemerkung: Im Frühling 2013 gab es Anpassungen seitens des lawa bei den Parzellen mit verhältnismässig grossen Abzügen.

#### 1.2 Vorstand

Präsident: Alois Bühler, Soppensee 4, 6018 Buttisholz, 041 928 16 57  
[alois.buehler@w-h-g.ch](mailto:alois.buehler@w-h-g.ch)

Kassier: Hans Wermelinger, Lochland, 6017 Ruswil, 041 495 13 63  
[hans.wermelinger@w-h-g.ch](mailto:hans.wermelinger@w-h-g.ch)

Aktuar: André Mettler, Chäppaliacher 10, 6210 Sursee

Mitglieder: Edi Willi, Freihof, 6218 Ettiswil  
 Kilian Bossard, Unterwald, 6022 Grosswangen  
 Beat Weltert, Leidenberg, 6022 Grosswangen  
 Walter Bachmann, Stalderhof, 6207 Nottwil  
 Hans Rösch, Wissrüti, 6208 Oberkirch

Prov. Werner Vitali, Dorf, 6212 Kaltbach

2012/13 traf sich der Vorstand zu 3 Sitzungen, 3 Veranstaltungen mit dem lawa und div. bilateralen Kontakten für die Bearbeitung von Projekten und Dossiers.

#### 1.3 Forstfachperson

Die Beförsterung erfolgt im Mandat durch die Estermann-GmbH, 6019 Sigigen mit Förster: Alfred Estermann, Hinder Schächbel, 6019 Sigigen

Seit Beginn der Genossenschaft wird der Beförsterungsbetrag des Kantons zu 100% an die Estermann-GmbH überwiesen.

#### 1.4 Personal

Die WHG hat kein eigenes Personal.

### **1.5 Infrastruktur**

Die WHG unterhält bewusst keine Infrastruktur, um für die lokalen Unternehmer keine Konkurrenz zu sein.

## **2 Leistungen gemäss Vereinbarung**

### **2.1 Planung**

Mit den Planungsarbeiten gemäss Vorgaben der neuen Leistungsvereinbarung wird diesen Sommer begonnen.

### **2.2 Beratung, Anzeichnung und Controlling**

Stundenaufwand nach Tätigkeiten auf Basis Leistungsvereinbarung für gesamte betreute Waldfläche:

<i>Code</i>	<i>Beschreibung –Modell VLW</i>	<i>Stunden</i>
100	Grundberatung/Holz anzeichnen/Planung/Nutzungsbew./Bestandeskarte	
200	Jungwald, Biodiversität, Schutzwald, Projekte	
300	Vorstand, Administration, Versammlungen, Öffentlichkeitsarbeit	
400	Forstrecht/Walderhaltung	
500	Ausbildungstage/Instruktionen lawa	
600	Zertifizierung	
Total		923

Bemerkung: Bedingt durch die Leistungsbezahlung der Estermann-GmbH sind die Std. nicht aufgliedert.

Bei den Beratungsgesprächen werden die Waldeigentümer auf die aktuellen Bestimmungen im Wald aufmerksam gemacht. Standardauflagen in Nutzungsbewilligungen werden nicht speziell kommuniziert. Bei speziellen Auflagen und Bedingungen schicken wir die Nutzungsbewilligung an den Waldeigentümer weiter und/oder informieren mündlich über die Vorgaben.

### **2.3 Holznutzung und Holzmarkt**

Im Waldportal sind per 30. Juni 13 Holzschläge mit 8'278 m<sup>3</sup> als erledigt gemeldet worden.

Im Waldportal sind per 30. Juni 13 gesamthaft 19'750m<sup>3</sup> für den Einschlag bewilligt. (Teile dieser Holzschläge sind in Ausführung, aber nicht abgeschlossen, weil auf drei Jahre bewilligt. Diese Zahl wird sich mittelfristig nach unten korrigieren, weil noch administrative Umwege beteiligt sind.

Im Gesamten verlief die Holzerntesaison flüssig. Das Wetter war anspruchsvoll für alle Beteiligten. Wie jedes Jahr stockte es beim Eintritt der grossen Holzmassen im Januar mit dem Abtransport und der Verrechnung. Die Nadelholzpreise sind tief mit ca. Fr. 80.- für Tanne und ca. Fr. 95.- für Fichte. Die Stimmung ist bei den Waldeigentümern schlecht und die Verlagerung hin zur Produktion von Schnitzelholz nimmt immer mehr zu.

### **2.4 Jungwaldpflege**

Im Geschäftsjahr wurden ca. 35 ha Jungwald gepflegt und dafür für die standortgerechten Bestände Fr. 14'945.- Pflegebeiträge für 30 Waldeigentümer oder Pflegeprojekte ausgelöst.

## **2.5 Waldbiodiversität**

Es wurden 22 Waldränder gepflegt und aufgewertet. Hier konnten Waldrandpflegebeiträge von Fr. 16'690.- ausgelöst werden.

## **2.6 Schutzwald (besonderer Schutzwald BSW und bes. Hochwasserschutzwald BHSW)**

Ausgeführt: 4 kleine Einzelholzschläge und 3 Seilbahnen (Ruswil-Malters)

Ausführbereit: Im Grundachertobel, Nottwil und im Goldschrütobel, Ruswil konnten Holzschläge gestartet werden.

In Planung: Am Ämmerbärg, Ruswil 3 Seilbahnen, im Stäubliggrabe, Ruswil 2 Einzelholzschläge, in Buttisholz-Fürti 1 Pflege, in Kottwil eine Pflege

Die Bauleitung wurde jeweils durch die WHG wahrgenommen.

## **2.7 Waldrecht**

Das Waldrecht war bislang in der Zusammenarbeit mit dem lawa unbefriedigend. Insbesondere wehrten wir uns gegen die Meldung beim lawa bei Regelverstössen. Dementsprechend funktionierte die Zusammenarbeit nicht gut. Per 01.07.13 tritt die neue Leistungsvereinbarung in Kraft.

## **2.8 Dienstleistungen**

Die WHG. bietet den Waldeigentümern vom Minimum an Dienstleistungen (Beförsterung und Holzabsatz) stufenlos bis zum Maximum der Abwicklung der gesamten Waldbewirtschaftung an. Es ist eine leichte Tendenz zur einer grösseren Delegation von Aufgaben feststellbar.

Ca. 50% der Holzschläge erfolgen in Eigenregie durch den Waldeigentümer.

Ca. 60% der fremd gerüsteten Holzschläge werden organisiert durchgeführt.

## **3 Finanzkennzahlen**

Die Finanzkennzahlen sind aus Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich, welche spätestens mit der Einladung zur GV online aufgeschaltet wird.

## **4 Zusammenarbeit**

Die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Forstdienst läuft grundsätzlich gut. Hoffnung auf eine Konsolidierung setzt die WHG in die neue Leistungsvereinbarung per 01.07.13. Zentral ist hier der Wegfall der Meldepflicht bei Regelverstössen von Mitgliedern (Ausnahmen: Holzerei ohne Nutzungsbewilligung und Rodungen) Als zentral erachtet die WHG den Pilotversuch des Flächenprojektes (Regionale Organisation ist 1. Ansprechperson für die Mitglieder der WHG und die nicht organisierten Waldeigentümer) bei drei RO's, unter anderem der WHG. Hier erwartet die WHG eine Beruhigung auf der Ebene der Förster (Betriebsförster und Staatsförster), weil die Aufgaben zukünftig so zugeteilt sind, dass sie nicht mehr in Konkurrenz zueinander stehen.

## **5 Verschiedenes**

### **5.1 Forstschutz**

Die Eschenwelke nimmt beängstigende Ausmasse an und im Frühsommer 2013 ist der Buchspringrüssler massiv aufgetreten.

### **5.2 Dank**

Der Vorstand und der Geschäftsführer danken dem lawa, den Einwohnergemeinden und den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

Sigigen, August 2013



Alfred Estermann



Alois Bühler